



AUS DEM ALLTAG DES PERSONALCHEFS

RA Mag. Markus Löscher/Sarah Passegger (PVP-Redakteurin)

Was ist beim E-Auto als Firmen-Kfz aus arbeits-, sozialversicherungs- und steuerrechtlicher Sicht zu beachten? (Teil 2)

» PVP 2020/49

Die Kommissionspräsidentin *Ursula von der Leyen* und ihr „Europäischer Green Deal“ sowie das immer **umweltbewusstere** – marketingtechnisch vorteilhafte – Auftreten von **Unternehmen** inspirierte das Autorenteam, in dieser Zeitschrift, die sich **praxisbezogen** mit jenen **Themen** beschäftigt, die im Alltag der **Personalisten** derzeit **besonders aktuell** sind, eine **mehrteilige Artikelserie** zum **E-Auto** als **Firmen-Kfz** zu schreiben.

Diese Serie beinhaltet ...

- ✔ einen **arbeits- und abgabenrechtlichen Überblick** darüber, was beim E-Auto als Firmen-Kfz zu beachten ist;
- ✔ **Hinweise, Tipps und Formulierungsvorschläge**;
- ✔ **Vorteilhaftigkeitsvergleiche** mit Kfz mit Verbrennungsmotoren;
- ✔ **Hinweise**, was sich Unternehmen überlegen sollten, wenn sie sich entschließen, auf **E-Autos umzusteigen**.

In **PVP 2020/41, 192 (Juli-Heft)** informierten wir Sie im **Punkt A** über: „**Die 5 wichtigsten arbeitsrechtlichen E-Auto-Spezialfragen, die Personalisten kennen sollten.**“

Im **vorliegenden Heft** erhalten Sie Informationen zu folgenden **Themen**:

B) Die 3 wichtigsten steuerrechtlichen Besonderheiten betreffend **E-Fahrzeug** als **Firmen-Kfz**

Die folgenden Themen finden Sie im **nächsten Heft (Teil 3)**:

- C) Praxishinweise zu **lohnabgabenrechtlichen Besonderheiten**
- D) **Vorteilhaftigkeitsvergleich** zwischen **E-Fahrzeug** und Kfz mit **Verbrennungsmotor**
- E) **Sonstige wissenswerte Informationen** rund um **E-Fahrzeuge**, die Sie kennen sollten

Verwendete Abkürzungen in diesem Beitrag:

BMF ... Bundesministerium für Finanzen//**DG** ... Dienstgeber//**DN** ... Dienstnehmer//**ds** ... das sind//**DV** ... Dienstvertrag bzw Dienstverhältnis//**idR** ... in der Regel//**iHv** ... in Höhe von//**iSd** ... im Sinne des//**KV** ... Kollektivvertrag//**LStR** ... Lohnsteuerrichtlinien 2002//**NoVA** ... Normverbrauchsabgabe//**Rz** ... Randzahl//**SV** ... Sozialversicherung//**USt** ... Umsatzsteuer

B) Die 3 wichtigsten steuerrechtlichen Besonderheiten betreffend E-Fahrzeug als Firmen-Kfz

Wir informieren Sie in diesem Punkt B) über die **steuerlichen Vorteile** im Umsatzsteuer- und Versicherungssteuerrecht sowie bei der Normverbrauchsabgabe, die Unternehmen lukrieren können, wenn sie ein **E-Fahrzeug** anschaffen.

1. E-Fahrzeuge und die Besonderheiten beim Vorsteuerabzug

Firmen-Kfz mit einer CO₂-Emission von 0 g/km (also **ohne CO₂-Ausstoß**) sind zum **Vorsteuerabzug** berechtigt.



Hinweis

Autos **ohne CO₂-Ausstoß** werden mit **Strom** oder mit **Wasserstoff** betrieben. **Hybridfahrzeuge** zählen **nicht** dazu.

Der **Vorsteuerabzug** bei E-Autos

- kann bei Anschaffungswerten (was dieser umfasst ⇒ siehe Hinweise) bis **max € 40.000,00** zur Gänze **uneingeschränkt** geltend gemacht werden.
- Übersteigt** der Anschaffungswert die sog **Angemessenheitsgrenze** (Luxusgrenze) von € 40.000,00, dann wird der **Vorsteuerabzug**, der auf den € 40.000,00 **übersteigenden** Teil entfällt, aufgrund der vorzunehmenden **Eigenverbrauchsbesteuerung** wieder **teilweise rückgängig** gemacht.
- Über € 80.000,00** kann **kein** Vorsteuerabzug **geltend** gemacht werden, auch nicht für den Anschaffungskostenteil bis zur Angemessenheitsgrenze.



Hinweise zu Anschaffungswerten

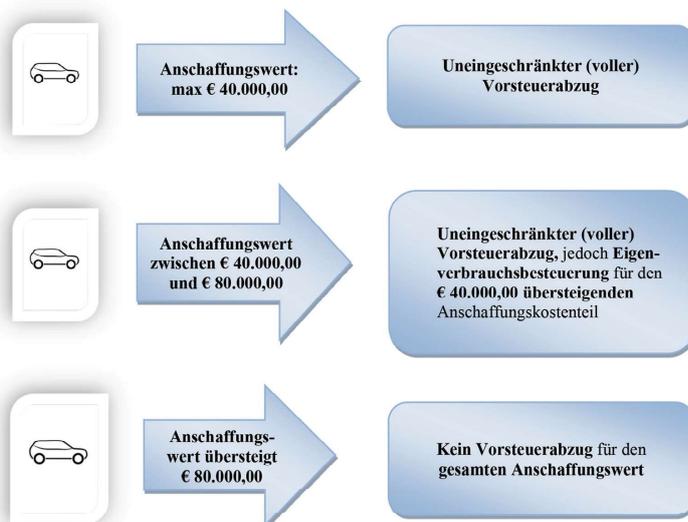
a) **Bei Neufahrzeugen** – Es gelten die folgenden **Grundsätze**:

- Anschaffungswert des Neufahrzeuges sind die tatsächlichen Anschaffungskosten.
- Die tatsächlichen Anschaffungskosten umfassen auch die Kosten für Sonderausstattungen, USt und NoVA.

b) **Bei Gebrauchtfahrzeugen** – Es gelten die folgenden **Grundsätze**:

- Bei gebrauchten E-Autos bezieht sich nach Ansicht des Finanzministeriums die Angemessenheitsgrenze (**Luxusgrenze**) **nicht** auf den in der Rechnung ausgewiesenen Kaufpreis, sondern auf den **Neupreis** zum Zeitpunkt der **Erstzulassung**.
- Ausnahme:** Gebrauchte E-Autos, die **älter als 5 Jahre** sind. Bei diesen E-Fahrzeugen sind die **tatsächlichen Anschaffungskosten** laut **Rechnung** maßgeblich.

Vorsteuerabzug bei E-Fahrzeugen: Übersicht



**Hinweis**

Analog zu den Anschaffungswerten ist auch der Vorsteuerabzug bei den **Betriebskosten** des E-Fahrzeuges (Leasingraten, Miete, Reparatur etc) vorzunehmen.

Stromkosten sind hingegen (unabhängig vom Anschaffungswert des E-Autos) **immer** (unabhängig von der Höhe der Anschaffungskosten) zur Gänze **vorsteuerabzugsberechtigt**.

**Beispiel****■ Sachverhalt:**

Ankauf eines Firmen-Elektroautos. Der **Anschaffungswert** (AW; inkl USt und NoVA) beträgt (a) € 30.000,00, (b) € 51.000,00 und (c) € 90.000,00.



Frage: Wie hoch ist der Vorsteuerabzug?

**Lösung:**

- Uneingeschränkter** (voller) Vorsteuerabzug iHv **€ 5.000,00** (€ 30.000,00 [AW]/120 x 20 % USt)
- Zunächst voller** Vorsteuerabzug iHv **€ 8.500,00** (€ 51.000,00 [AW]/120 x 20 % USt)
Jedoch ist für jenen Teil der Anschaffungskosten, der € 40.000,00 übersteigt (= € 11.000,00), aufgrund der **Eigenverbrauchsbesteuerung** eine USt iHv € 1.833,33 an das zuständige Finanzamt abzuführen (€ 11.000,00/120 x 20 % USt).
Somit verbleibt effektiv ein Vorsteuerabzug iHv € 6.666,67.
- Insgesamt **kein Vorsteuerabzug**

2. E-Fahrzeuge und die Besonderheiten bei der Normverbrauchsabgabe

E-Fahrzeuge sind – eine **weitere steuerliche Begünstigung** – von der **NoVA befreit**. Bei der erstmaligen Zulassung eines Kraftfahrzeuges wird idR einmalig – als Teil der Anschaffungskosten – die NoVA fällig.

Der Fahrzeugkäufer bezahlt diese **Zulassungssteuer** (Höchstsatz idR 32 %) an den **Händler** und dieser **führt** sie an das **Finanzamt** ab.

Die **Höhe** der Zulassungssteuer ist **abhängig** von der **CO₂-Emission** und errechnet sich als Prozentsatz aus Fahrzeugwert inkl Sonderausstattung, exkl Umsatzsteuer und NoVA.

Seit 2020 sieht das NoVA-Gesetz eine **jährliche Anpassung** (Verschärfung) der Berechnungsformel vor.

**Praxistipp**

Sie finden den **NoVA-Rechner** des BMF hier: <https://onlinerechner.haude.at/BMF-NoVA-Rechner>.

3. E-Fahrzeuge und die Besonderheiten bei der Versicherungssteuer

E-Fahrzeuge sind – eine **weitere steuerliche Begünstigung** – von der **Versicherungssteuer** (motorbezogene Steuer) **befreit**.

**Hinweis**

Für alle **ab dem 1. 10. 2020 erstmalig** im In- oder Ausland **zugelassenen** Fahrzeuge gilt eine **geänderte Berechnungsart** für die motorbezogene Versicherungssteuer.

Die **Höhe** der motorbezogenen Versicherungssteuer ist **abhängig**

- a) einerseits von der **Leistung** des Verbrennungsmotors,
- b) andererseits von der **CO₂-Emission** (WLTP Testverfahren).

Dadurch

- a) **erhöht** sich künftig für leistungsstarke Fahrzeuge mit einer hohen CO₂-Emission die motorbezogene Versicherungssteuer,
- b) hingegen verringert sie sich künftig bei Fahrzeugen mit niedrigem CO₂-Ausstoß.

E-Fahrzeuge (0 % Emission) bleiben, auch bei der neuen Regelung, von der **Versicherungssteuer befreit**.



Praxistipp

Planen Sie, dass für das Unternehmen ein neues Firmen-Kfz (kein E-Fahrzeug) angeschafft wird, so vergleichen Sie die **Höhe** der motorbezogenen **Versicherungssteuer**, wenn das Fahrzeug **vor bzw nach dem 1. 10. 2020 zugelassen** wird, und entscheiden Sie danach, wann Sie das Kfz kaufen und zulassen.

■ 5 Pkw-Beispiele (Quelle: www.durchblicker.at)

Pkw	Die Versicherungssteuer ist pro Jahr niedriger um ...
Golf (85 KW, CO ₂ : 108g/km)	€ 237,84 bei Zulassung nach dem 1. 10. 2020
Skoda Octavia (110 KW, CO ₂ : 110g/km)	€ 255,84 bei Zulassung nach dem 1. 10. 2020
Ford Focus (92 KW, CO ₂ : 97g/km)	€ 230,40 bei Zulassung nach dem 1. 10. 2020
VW Tiguan (176 KW, CO ₂ : 162g/km)	€ 121,68 bei Zulassung noch vor dem 1. 10. 2020
BMW X3 (353 KW, CO ₂ : 239g/km)	€ 723,24 bei Zulassung noch vor dem 1. 10. 2020

Foto Franz Reiterer



Der Autor:

RA Mag. **Markus Löscher** ist Rechtsanwalt und Partner in der auf Arbeitsrecht spezialisierten Kanzlei GERLACH | Littler.

- ✉ markus.loescher@arbeitsrecht.at
- 🌐 lesen.lexisnexus.at/autor/Loescher/Markus

Die Autorin:

Sarah Passegger ist PVP-Redakteurin. Näheres zu ihrer Person finden Sie unter:

- 🌐 lesen.lexisnexus.at/zs/pvp/redaktion

Klaus Zierlinger (Österreichische Gesundheitskasse, Landesstelle Niederösterreich)

Wissenswertes aus der Welt der Sozialversicherung

» PVP 2020/50

In diesem Beitrag präsentiere ich Ihnen Infos sowohl aus diversen ÖGK-Newslettern als auch aus anderen Info-Quellen, die Sie bei Ihrer **Tagesarbeit** rund um die **Personalverrechnung** kennen sollten.